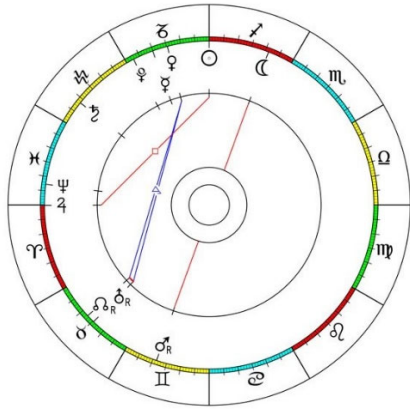


Steinbock-Zeit 2022/2023 – Zeit der Ruhe

21.12.2022 um 22:49 Uhr bis 20.01.2023 um 9:31 Uhr



Die Sonne im Steinbock vertritt Werte wie Geradlinigkeit, Ehrlichkeit und Zuverlässigkeit. Auf Menschen mit diesem Sonnenstand ist Verlass. Sie gelten als aufrichtig und verantwortungsvoll, doch auch als ernst und kühl. Die Natur in der Steinbock-Zeit zeigt sich ebenfalls nicht von ihrer lieblichen Seite – und doch wird der Winter mit seiner Klarheit von vielen Menschen geschätzt.

Den kürzesten Tag des Jahres markiert die Sonne, wenn sie am Beginn des Steinbock-Zeichens steht. An diesem 21. Dezember ist Wintersonnenwende. Von nun an werden die Tage wieder länger. Auch wenn dies zunächst kaum merkbar ist, so ist es doch gut, es zu wissen.

Leichtigkeit und Fröhlichkeit bringt das Quadrat von Sonne und Jupiter am 22. Dezember mit sich. Damit wird zwar auch mal übertrieben, bis hin zu Selbstgefälligkeit und Verschwendungssucht. Wer nicht übermäßig zunehmen will, hat es schwer, denn Essen und Trinken üben gerade eine magische Anziehungskraft aus. Dass insgesamt die gute Laune siegt, hat mit dem gleichzeitig wirksamen Trigon von Venus und Uranus zu tun. Dieses macht lustig, originell und umwerfend charmant. Es fällt leicht, sich heftig und plötzlich zu verlieben. Die Vorfreude auf Weihnachten ist groß. Es macht Spaß, sich schöne Überraschungen auszudenken.

Ein guter neuer Anfang lässt sich bei Neumond im Steinbock am 23. Dezember starten. Die Kräfte sind konzentriert und sachlich, was dem Schmieden von exakten Plänen zugute kommt.

An Heiligabend lenkt dieser Steinbock-Mond die Aufmerksamkeit nach innen. Das Weihnachtsfest wird dadurch nicht besonders laut, dafür innig, nachdenklich und doch sehr feierlich. Das Bewusstsein für Liebe und Spiritualität lassen die Mond-Aspekte mit Venus und Neptun aufkommen. Für unterhaltsame Gespräche sorgt am Abend die Verbindung von Mond und Merkur.

Ein mitfühlendes Denken umgibt die Weihnachtstage. Die ganze Zeit über wirkt das Sextil von Merkur und Neptun, das am 25. Dezember gradgenau wird. Es fördert versöhnliche Gespräche und sorgt für einen kreativen Austausch. Der Wassermann-Mond macht unternehmungslustig. So macht es Freude, die Fantasie fliegen zu lassen und sich künstlerisch zu betätigen. Diese Konstellationen eignen sich außerdem ganz wunderbar, um Visionen zu erspüren und sich die Zukunft schön auszumalen.

Wünsche können in Erfüllung gehen, wenn Venus und Neptun am 28. Dezember ein Sextil bilden. Die Liebe wird zärtlicher und inniger. Seelenverwandtschaften lassen sich finden. Musik und Kunst erfreuen die Herzen. Es ist eine segensreiche Schwingung, die auf der Seelenebene Heilung möglich macht.

Merkur ist rückläufig vom 29. Dezember bis 18. Januar. Damit stehen Neujahrswünsche auf wackeligem Boden. Die Konjunktion von Merkur zu Venus ermöglicht in den letzten Tagen des Jahres inspirierende Gespräche und ein optimistisches Denken. Exakt wird dieser Aspekt ebenfalls am 29. Dezember.

Heftige Diskussionen kann es an Silvester geben. Die Konjunktion von Venus und Pluto, die an Neujahr exakt wird, ist bereits wirksam und erhitzt die Gemüter. Vorsicht, Machtkämpfe können eskalieren.

Leidenschaftlich und kraftvoll beginnt das neue Jahr mit der Konjunktion von Venus und Pluto. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass Merkur und Mars rückläufig sind. Um Pläne konkret werden zu lassen, insbesondere im Hinblick auf den Beruf, ist nicht die richtige Zeit. Jetzt gilt es, sich vor allem um die zwischenmenschlichen Beziehungen und insbesondere um die Partnerschaft zu kümmern.

Freundlich und versöhnlich macht erneut das Sextil von Merkur und Neptun, das schon an Weihnachten wirksam war. Nun ist Merkur rückläufig und schafft damit die Gelegenheit, auch alte Verletzungen zu versöhnen.

Frische und Lebendigkeit bringt Venus mit sich, wenn sie ab 3. Januar im Wassermann steht. Der Wunsch nach Abenteuern ist immens. Am 4. Januar bildet Venus ein Sextil mit Jupiter, und verspricht Glück, Gesundheit und ganz viel Liebe. Das Leben zeigt sich von seiner heiteren Seite. Vieles gelingt jetzt mit Leichtigkeit, was zuvor fast unmöglich schien. Die Dinge fügen sich günstig.

Gute Gelegenheiten und immer neue Chancen tun sich am 5. Januar auf, wenn Sonne und Uranus ein Trigon bilden. Der Drang nach Freiheit und persönlicher Entfaltung ist groß und lässt sich aktuell gut vermitteln. Manchmal tut schon eine neue Haarfarbe gut, manchmal braucht es mehr.

Zwischen Gefühl und Verstand lässt der Vollmond schwanken, der sich in der Nacht zum 7. Januar im Krebs bildet. Die Sonne verbindet sich an diesem Tag mit dem rückläufigen Merkur zu einer Konjunktion im Steinbock. Damit stehen die weichen Gefühle gegenüber dem klirrenden Verstand, was die Suche nach Kompromissen erschwert.

Witzige Ideen bringt das Trigon von Merkur und Uranus am 9. Januar hervor. Urplötzlich tun sich Wege auf. Gangbare Lösungen zeigen sich. Gleichzeitig wirkt ein Trigon von Venus und Mars, welches das Verständnis zwischen Frauen und Männern fördert. Partnerschaften entwickeln sich erotisch und harmonisch. Es lohnt sich auch in zerstrittenen Partnerschaften, einen Weg zueinander zu suchen.

Mars ist ab 12. Januar direktläufig. Er steht immer noch in den Zwillingen, unterstützt ab jetzt aber wieder Aktivitäten, die auf die Zukunft gerichtet sind.

Große Ideale werden wach, wenn am 13. Januar Sonne und Neptun ein Sextil bilden. Über Träume oder in einer Meditation lassen sich spirituelle Erfahrungen machen. Die Fantasie ist stark ausgeprägt, was künstlerische Interessen begünstigt.

Die Freiheitsliebe wird unter dem Einfluss von Venus und Uranus über alles gestellt. Die beiden Planeten stehen am 15. Januar im Quadrat zueinander. Sie machen ungeduldig und unzufrieden. In einer Partnerschaft wird jegliche Einmischung als Einengung gesehen und trägt Sprengkraft in sich.

Merkur ist ab 18. Januar direktläufig. Jetzt lassen sich wieder verbindliche Pläne schmieden. An diesem Tag bilden Sonne und Pluto eine Konjunktion, was die Durchsetzungs- und Überzeugungskraft erhöht. Auch unbewusste Energie, wie Suggestivkräfte und Magnetismus, kommen zum Einsatz. Mit der Macht des Unterbewusstseins lässt sich eine Menge bewegen. Bei der Auswahl der Ziele ist darauf zu achten, dass sie dem Wohle aller dienen. Damit endet die Zeit der Sonne im Steinbock – am 20. Januar zieht sie weiter in den Wassermann.

Die Stellung der Sonne im Steinbock macht es in diesem Winter möglich, Klarheit und Sachlichkeit in Einklang zu bringen mit Fantasie und Mitgefühl. So kann es segensreiche Weihnachtstage und einen leidenschaftlichen Jahresbeginn geben. Für die großen beruflichen Pläne ist nach Ende der Rückläufigkeit von Merkur und Mars immer noch Zeit.

Eine zuversichtliche Steinbock-Zeit wünscht Ihnen

Ihre Barbara Arzmüller